

Musikfestival Bern

«Tong Tana»

3. – 6. September 2020, Dählhölzliwald

KOLLEKTIV MYCELIUM

Mycelium ist ein Begriff aus der Mykologie, der Pilzkunde. Er beschreibt ein komplexes verkettetes und sich konstant im Wandel begriffenes Geflecht aus fadenförmigen Zellen, die sich zu Kollektiven verbinden.

Eine hierarchiefreie multidirektionale Netzwerkstruktur dient dem Kollektiv als Modell für neue Denk- und Verhandlungsräume. Seit seiner Gründung 2017 hat Mycelium mit verschiedenen Kooperationspartnern aus der Soziologie, der Physik, dem Ingenieurwesen und der Architektur erfolgreich transdisziplinäre Projekte produziert und an verschiedenen Festivals (Musikfestival Bern, Zeiträume Basel, 100 Ways of Thinking, Wien Modern (AUT), SPOR Festival (DNK), OutHear New Music (GRC)) gezeigt.

KOLLEKTIV BRANE PROJECT

Das französische Kollektiv entwickelt und konstruiert als Instrumentenbauer, Klangkünstler und Performer forschend elektronische Klangarchitekturen.

Die im Rahmen ihrer Klangforschung entstandene Sammlung von Instrumenten wird in ihren Performances zu einem vielstimmigen spatialisierten Lautsprecherorchester. Als Klangkünstler mit disziplinären Hintergründen in Theater, Physik, Elektronik, Akustik und Informatik komponieren sie akusmatische immersive Musik für ihr eigenes einzigartiges Klangdispositiv.

Seit seiner Gründung entwickelte das Kollektiv Projekte für Festivals in der Schweiz und Frankreich: N/O/D/E Festival, Festival Arbre en scène und Festival Technomancie, Montreux Jazz Festival, Festival Back to the Trees, Festival Liaisons, Festival L'écran des possibles, Festival Arc-et-Senans.

Musikfestival Bern

«Tong Tana»
3. – 6. September 2020, Dählhölzliwald

KOLLEKTIV IDÉEHAUT

Als passionierte Baumkletterer, Baumpfleger, Förster, Theaterschaffende, Kulturvermittler und Künstler teilen sie ihre Liebe zur Natur.

Den Lebensraum Wald eignen sie sich durch temporäre selbst gebaute Architekturen und Szenographien an und vermitteln ökologische Fragestellungen in transdisziplinären sportlichen, künstlerischen und diskursiven Formaten.